

SL

Unabhängig · Überparteilich
Ausgabe 421 · Oktober 2020

Rheindahlen

Bau · Baum · Broich · Dorthausen · Eickelnberg · Gatzweiler · Genhausen · Genhodder
Genholland · Genhülsen · Gerkerath · Gerkerathmühle · Gerkerathwinkel · Griesbarth
Grotherath · Günhoven · Herdt · Hilderath · Knor · Koch · Kothausen · Mennrath
Mennrathheide · Mennrathschmidt · Merreter · Peel · Saas · Schriefers · Schriefers-
mühle · Sittard · Sittardheide · Viehstraße · Voosen · Wolfsittard · Woof · Wyenhütte



**Will Sommer
Ausstellung
in der
Schriefersmühle
am 7. und 8.
November**



Fotorätsel

Wo in Rheindahlen findet man dieses Motiv? Einsendungen bis 15.11.2020 an den SL, Mühlentorplatz 17. Die Auflösung des letzten Rätsels: Jugendheim Südwall.

Gewonnen hat: Daniel Viddelaers, Nespeler Straße 122. Er erhält Bücher aus dem Bestand des SL Rheindahlen.

Sie können während der Öffnungszeiten am letzten Freitag im Monat von 14 bis 16 Uhr in unserer Redaktion abgeholt werden.

Der Experte für die Neugestaltung Ihres Gartens.

Beratung - Planung - Pflege

Telefon: 02161 68 54 45 4
www.ebus-gartenbau.de



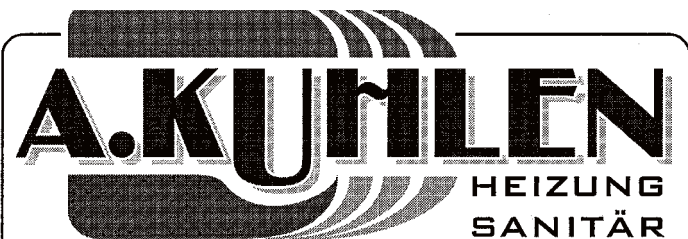
**Gartenbau
Landschaftsbau
Meisterbetrieb**

KG Potz op 1873 Rheindahlen Absage der Session 2020/2021

Nach der Entscheidung der Landesregierung, die kommende Karnevalssession weitestgehend abzusagen, wird auch die KG Potz op keinerlei Veranstaltungen in der Session 2020/2021 durchführen. Die Entscheidung traf der Vorstand der KG einstimmig: „Aus wirtschaftlichen, aber vor Allem aus emotionalen Gründen, sehen wir keine Grundlage, unsere Veranstaltungen in kleinerem Rahmen durchzuführen.“

Die Absage der KG betrifft die Sessionseröffnung im November 2020, das traditionelle Biwak der drei Rheindahlener KGs im Januar sowie die Allemannsjecksitzung, Herrensitzung und die Kindersitzung. Des Weiteren wird die KG auch den internationalen Kinderkarnevalszug am Tulpensonntag und die daran anschließende „After-Zoch-Party“ nicht durchführen.

Die KG bedauert die Entscheidung zutiefst, steht dennoch voll und ganz hinter der Entscheidung des Landes NRW.



Meisterbetrieb seit 1946

- Sanitärinstallationen
- Neuanlagen-Kundendienst
- Heizungsbau
- Solaranlagen

Beecker Straße 85 · 41179 Mönchengladbach
Tel.: (0 21 61) 58 32 20 · Fax: (0 21 61) 58 35 40

Kunstaussstellung am 7. und 8.11.2020 in der Schriefersmühle

Will Sommer, Rheindahlener Bildhauer und Kunsterzieher

In einer Ausstellung mit vielen Exponaten wie Vasen, lebensgroßen Holzfiguren, Kreuzen und verschiedenen Krippen wird Will Sommers (1906-1974) künstlerisches Lebenswerk vorgestellt. Herausragend von allen übrigen Kunstwerken nicht nur an Größe, sondern vor allem am künstlerischem Format ist die Rheindahlener Krippe. Das Holz, das Will Sommer für seine Krippenherstellung in der Zeit von 1934



bis 1939 benutzte, stammte aus vielen Eichenhölzern des damals schon stillgelegten Mahlwerks der Schriefersmühle.

Die Rheindahlener Krippe verdient vor allem ihren Namen, weil Rheindahlener Bürgerinnen und Bürger für die lebensgroßen Figuren Modell gestanden haben. Musikalisch wird die Ausstellung am 8.11. durch Marie-Theres Grosche, einer Tochter von Will Sommer, begleitet. Die Ausstellung kann an beiden Tagen in der Zeit von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr besucht werden. Der Eintritt ist kostenlos. Die Mitglieder des Fördervereinsvorstandes achten gemeinsam auf die konsequente Umsetzung des Hygiene- und Infektionsschutzkonzepts nach der Cronaschutzverordnung. Zur Aufstellung eines Besucherzeitplanes ist es erforderlich, dass sich die Besucher der Ausstellung vorab bei Klaus Wörndle, 02161/584367 oder unter f.woerndle@gmx.de anmelden.

**Büroservice
Elisabeth Hendrix
Finanz- und Lohnbuchhaltung**

Nach § 6 (3u.4)StBerg

Am Mühlentor 29
41179 Mönchengladbach
Telefon 02161 / 3088108
Mobil 0172 / 2967330
www.fibu-mg.de

**Claudia
Randerath**

Rochusstraße 297
41179 Mönchengladbach
Tel. 02161 / 660535
Mobil 0173 / 9138147

**Büro- und
Treppenhaus-
reinigung
Bügelservice**

SSK spendet 1000 € an SC Broich-Peel

Herr Braun, Filialleiter aus Rheindahlen, übergab einen Scheck über 1.000 Euro an Vereinsvertreter KD Theißen. Eine willkommene Unterstützung auch, da im Lockdown zahlreiche Heimspiele ausgefallen sind. Damit hilft die Sparkasse bei der Vereinsarbeit, wo pandemiebedingt weniger Mittel für die Vereinsarbeit gewonnen werden konnten – und das in einer Zeit, in der sich der SC Broich-Peel weiterhin eines regen Zuspruchs in allen Jahrgängen erfreut.

Amazon spendet für Kitas

Torsten Pennartz, Standortleiter von Amazon Rheindahlen, hat einen Scheck über 5000 Euro an neun Rheindahlener Kitas übergeben. Amazon will sich auch in Zukunft für Rheindahlen einsetzen und so ein Gegengewicht zu der andauernden Kritik am Standort setzen.

Rauchfreie Zone vor dem Grundschuleingang?!

Es hat schon einige Überzeugungsarbeit gekostet und es waren viele Aktionen und Kontrollen nötig um zu erreichen, dass vor dem Eingang der Will-Sommer-Schule von „Elterntaxis“ nicht mehr gehalten und geparkt wird. Statt dessen hat sich eine andere Unsitte eingebürgert, die dringend abgestellt werden müsste: Rauchende Eltern am Schultor beeinträchtigen die Gesundheit der Schüler. Dazu hat der Vater einer Schülerin eine Anfrage an das Ordnungsamt der Stadt gestellt, die wir hier auszugsweise veröffentlichen.

„Unsere Tochter geht in die Will Sommer Grundschule Rheindahlen, Geusenstraße 15. Im vergangenen Jahr wurden die Eltern wiederholt darum gebeten, im erweiterten Eingangsbereich der Grundschule das Rauchen doch bitte zu unterlassen.

Ebenso wurden von der Schulleitung an alle Eltern ein Elternbrief verteilt, mit der höflichen Bitte, woanders zu stehen und zu rauchen.

Leider wird dieser Bitte nicht nachgekommen.

Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie versuchen die Lehrer zeitiger zur Schule zu kommen

als sonst, damit sie die Klassenräume vor dem Unterricht durchlüften können.

Wenn aber unterhalb der Fenster geraucht wird, müssen die Kinder morgens in einem Raum den Unterricht beginnen, der nach kaltem Zigarettenrauch stinkt. Das ist eine Zumutung für alle Kinder und Lehrenden.

Ist es möglich eine Art rauchfreie Zone einzurichten, ähnlich wie es an Bahnhöfen und Flughäfen der Fall ist?

Natürlich ist mir bewusst, dass es sich hier um die Einschränkung eines öffentlichen Raumes handelt und die Hürden wahrscheinlich höher sind, als auf einem Gelände der Deutschen Bahn oder eines Flughafen-Betreibers. Aber hier geht es um die Gesundheit und das Wohlergehen der Kinder.

Auch wenn der Bürgersteig ein öffentlicher Raum ist und nicht zur Schule gehört, müsste es doch möglich sein, diesen Bereich für eine gewisse Zeit des Tages rauchfrei zu belassen.

Genauso wie ich an einer Baustelle darum bitte, dass die Fußgänger doch bitte die andere Straßenseite nutzen sollen, so könnte man z.B. die Raucher/-

innen doch bitten, für den betreffenden Zeitraum die andere Straßenseite zu benutzen.“

Das Ordnungsamt hat sehr schnell reagiert und dazu geantwortet: „Das Handeln einer Behörde bedarf einer Rechtsgrundlage, insbesondere wenn in verfassungsrechtlich geschützte Bereiche (hier: Allgemeine Handlungsfreiheit gem. Artikel 2 Grundgesetz) eingegriffen werden soll.“

In Bezug auf das Rauchen in öffentlich zugänglichen Bereichen hat der Gesetzgeber hierzu das Gesetz zum Schutz von Nichtraucherinnen und Nichtrauchern in Nordrhein-Westfalen (Nichtraucherschutzgesetz NRW – NiSchG NRW) am 01.01.2008 in Kraft gesetzt. Gemäß § 3 Abs. 1 NiSchG NRW ist das Rauchen auf dem gesamten Schulgrundstück verboten.

Eine weitergehende Regelung für den öffentlichen Straßenraum in der Nähe von Schulen sieht

das Gesetz nicht vor. Dementsprechend fehlt es aktuell an der eingangs genannten Rechtsgrundlage, um das von Ihnen gewünschte Rauchverbot im öffentlichen Straßenraum ausprechen zu können.

Ich hoffe, zumindest die Rechtslage nachvollziehbar dargestellt zu haben.“

Damit ist die Rechtslage zwar klar, das Problem für Schüler und Lehrer aber nicht beseitigt. Da kann man nur an die Einsicht der betroffenen Eltern appellieren, im Interesse der Gesundheit von Schülern und Lehrern auf ihren Glimmstengel am Schuleingang zu verzichten.

In der Vergangenheit haben diese Appelle zwar wenig bewirkt, aber es ist vielleicht effektiver, wenn auch andere Eltern die betreffenden Raucher ansprechen und bitten, nicht zu rauchen. Es wäre schön, wenn wir in einer der nächsten Ausgaben schreiben könnten: Problem erledigt.

Nächster SL: Freitag, 27.11.2020

Redaktions- und Anzeigenschluss: 16.11.2020

C. Wölfinger & Co.

Hausgeräte

Beratung • Verkauf • Kundendienst



Seit 1920- Ihr Partner für Hausgeräte

Unsere Beratung und unser Service sind wie die Produkte, die wir verkaufen:

effizient und nachhaltig

Lehmkuhlenweg 2 - 41065 Mönchengladbach

Tel: 0 21 61 / 65 69 00 - info@woelfinger-mg.de

www.shop.woelfinger-mg.de



Neugierig? Einfach mal reinschauen!



Benedikt Roemer
Steuerberater • Dipl. Kfm. (FH)

info@roemer-steuerberatung.de

Gladbacher Str. 1 • 41179 MG-Rheindahlen

www.roemer-steuerberatung.de

Telefon 021 61 / 90 50 00
Telefax 021 61 / 58 45 51

Rolllade defekt????

SCHREINEREI

KARL PURRIO KG

Andreas-Bornes-Strasse 53

Telefon: 02161/907270

e-mail: purrio@gmx.de

Rolladenarbeiten auch elektrisch
Türen, Schränke

Wand- und Deckenverkleidungen
Einbruchschutz, Reparaturen



Über die schlechte Präsentation bei der Bürgerversammlung wurde bereits berichtet. Die Konzeptlosigkeit der Planer sei hier noch einmal besonders erwähnt. Die Stadt spricht in Person von Herrn OB Reiners und Dr. Bonin immer über Mobilität und Barrierefreiheit. Hierfür gibt es DIN-Vorschriften, die aber den kommunalen Politikern fremd sind und nicht beachtet werden. Hierfür setzen wir uns als VdK besonders ein. Zu einer barrierefreien Planung und Qualität für die Bürger gehört ein Konzept, das allen gerecht wird, z.B. eine

behindertengerechte Toilettenanlage. Auf meine Frage nach der Behindertentoilette sagte mir der Herr des Planungsstabes, das wäre nicht eingeplant und außerdem sei dafür kein Geld vorhanden. Das ist eine Diskriminierung und Missachtung der Bedürfnisse der älteren Bürger. Ebenso vermissen wir in dem Konzept Spielgeräte für die Kleinsten, die zu den Familien gehören, die sich auch gerne am Marktplatz aufhalten. Warum die Platanen dort fort sollen, bleibt ein Geheimnis der Planer. Die Platanen gehören zum Marktplatz und sollen erhalten bleiben. Warum für die Umgestaltung ein Büro aus Oberhausen benannt wurde, ist wohl ein weiteres Geheimnis der Stadtplaner.

Gerd Orts

Meinungen unserer Leser zur Umgestaltung des Zentrums

Mit Interesse habe ich die aktuelle Ausgabe gelesen. Als nahezu Neue in Rheindahlen sind mein Mann und ich über das ein oder andere Vorgehen hier erstaunt. Dass überhaupt in Erwägung gezogen wird, Platanen weg zu machen, finden wir befremdlich, denn die Bäume sind ja mit der Kirche in unseren Augen das Schönste an diesem Platz.

Besagte Personen haben meiner Meinung nach keinerlei Vertretung „unserer“ Interessen als Bewohner von Rheindahlen, denn dann wären ja in der Vergangenheit andere Entscheidungen auch etwas anders ausgefallen. Sei es drum. Wir sind absolut gegen das Abholzen auch nur einer einzigen Platane.

Die Parkplätze zu minimieren, ist gerade für ältere Personen eine dumme Idee. Es wird das Zentrum noch mehr zum Sterben bringen. Die Befragung der Geschäftsleute und Bewohner, wie das Zentrum schöner und besser gemacht werden kann, ist in unseren Augen wichtig. Fremde haben doch gar keine Ahnung, was und wie in Rheindahlen Sinn macht.

Stefanie Wijnhoven-Noth und Johan Wijnhoven
Mennrather Straße 24



Die Platanen müssen stehen bleiben – Parkplatzstreichungen zugunsten weiterer Bäume und neuer Fahrradstellplätze ja – evtl. auf dem Markt mehrere Behinderten- und Eltern-Kind-Parkplätze schaffen, gehfähige Autofahrer können auch von Netto oder Edeka aus ins Zentrum laufen – Spalierbäume: ok, wenn die Anpflanzung anderer halbhoher Bäume wirklich nicht möglich ist – Spielmöglichkeiten für Kinder und Sitzgruppen für alle sind begrüßenswert.

Barbara Wihan



So lange der relativ große zentrale Parkplatz für die Öffentlichkeit zugänglich bleiben soll, ist die nun vorgesehene Verkehrsführung die m.E. nach beste Lösung. Eine alternative Ableitung des Verkehrs vom Parkplatz in andere Richtung als nun vorgesehen, würde erfordern, dass die Straße Am Mühlentor und die Helenastraße weiterhin Durchfahrtsstraßen blieben und mehr Verkehr zu verkraften hätten als lediglich die Parkplatzbenutzer.

Die nun geplante Verkehrsführung erfüllt auf jeden Fall den Zweck der Verkehrsberuhigung für die übrigen Straßen und hält den relativ hohen Durchgangsverkehr fern, den man beobachten kann. Ein großer Anteil von Fahrzeugen fährt durch die Plektrudisstraße, biegt in die Straße Am Mühlentor und fährt einfach hindurch und über den Kreisverkehr weiter. Das Zentrum wird also als Abkürzung oder Umgehung der Ampeln an der Max-Reger Straße benutzt. Das muss aufhören!

Der große Nachteil der jetzigen Lösung liegt in dem hohen Verkehrsaufkommen zu und von dem Parkplatz und der schmalen Straße, sofern die Bürgersteige verbreitert werden. Mein Vorschlag zur Regulierung des Verkehrsaufkommens für die Straße Am Mühlentor wäre, dass Parkplatzbenutzer (Ausnahme Lieferverkehr und Anwohner) vor der Einfahrt in die verkehrsberuhigte Zone ein Entgelt für die Benutzung des Parkplatzes zu zahlen hätten und/oder die Straße zur verkehrsberuhigten Zone erklärt würde. In die Straße müssten auf jeden Fall auch Drempeleingelassen werden, um die max. Höchstgeschwindigkeit durch diese einfache Maßnahme zu erzwingen.

Das würde zu einem Umdenken der vielen Rheindahleiner führen, die nur mal eben zur Bank oder zum Bäcker mit dem Auto fahren anstatt das Fahrrad zu benutzen. Diejenigen, die unbedingt mit dem Auto ins Zentrum müssen oder wollen, sollten eine Möglichkeit hierzu behalten. Aber es muss eine Hemmschwelle durch Einfahrtsgebühr und/oder Drempele und Schrittgeschwindigkeit geben.

Das Kernproblem vom Rheindahleiner Zentrum ist meiner Ansicht also der Parkplatz + Tiefgarage und der erhebliche Verkehr aus nicht wichtigen Gründen. Und nicht die gutgemeinte Planung.

Zu den fünf Platanen möchte ich anmerken, dass die Anzahl der Bäume durch die vorgesehenen hübschen Spalierbäume ja erheblich zunehmen würde. Auch wenn ich die Platanen sehr gerne habe, so sitzen dort regelmäßig sehr wenig Menschen und ich bin nicht der Meinung, dass sich dort derzeit ein geselliger und gemütlicher Ort befindet. Häufig sitzen am Faustkeil auf den

Bänken deutlich mehr Menschen, um sich zu unterhalten. Leider weiß ich nicht, was ein Stadtsofa bedeutet. Aber die Planung zeigt neue Möglichkeiten auf, wo sich Menschen gerne treffen würden. Insofern sehe ich persönlich den Verlust von den 5 Platanen als verschmerzbar an, zumal jede Menge neue Bäume hinzu kommen würden.

Ob das neue Zentrum der richtige Ort für Spielmöglichkeiten für Kinder sein könnte wage ich zu bezweifeln, insbesondere wenn die geplante Verkehrsführung nicht umgesetzt würde. Ggf. gäbe es ja dennoch die Möglichkeit einige haltbare und ungefährliche Spielobjekte an verschiedenen Stellen zu installieren. Allerdings zeigen diverse Beispiele aus anderen Zentren, dass diese Spielgeräte meist unbenutzt bleiben. Vielleicht auch deshalb, weil die Besucher der Zentren meist nur kurze Zeit verweilen. Dies wird sich auch in dem neuen Rheindahleiner Zentrum nicht anders zeigen, sofern dort nicht diverse Gastronomie angesiedelt werden kann. Für die Installation von Spielmöglichkeiten bietet sich insbesondere die Beecker Straße an. Aber was sagen die Anwohner zu dem möglichen Lärm? Ja, es ist eben alles ein Kompromiss...

Lars Bendick
Hein-Minkenberg-Straße 14



Vorab möchte ich sagen, dass ich es gut finde, dass dem Fahrrad zukünftig vorrangig Platz eingeräumt wird. Wir sind seit Jahrzehnten überzeugte Fahrradfahrer und erledigen sämtliche Besorgungen im Zentrum mit dem Rad. Dies könnten sicherlich noch viel mehr Bewohner tun. Die Verkehrsführung wird zu Beginn sicherlich für viel Verwirrung sorgen, getestet werden sollte sie in jedem Fall. Wenn einmal umgebaut wurde, ist es zu spät. Die Platanen sollten auf jeden Fall stehenbleiben. Wer heute noch leichtfertig alte Bäume fällt, gehört bestraft. Der Platz sollte für den Markt in jedem Fall ausreichen. Für Familien mit Kindern sollte irgendeine besondere Aufenthaltsmöglichkeit geschaffen werden, sei es eine kleine Spielfläche oder eine besondere Figur, die Kinder anspricht (wie z.B. das Pferd am Wickrather Eiscafé). Hauptsache, es wird etwas getan, um den Stadtteil zu verschönern.

Denn Rheindahlen ist bisher sehr praktisch und auch jetzt schon verkehrsmäßig relativ ungefährlich, aber wirklich schön ist anders!

Steffi Höing



25 Parkplätze weniger ist sehr gut. Der vermeidbare Verkehr wegen Parkplatzsuchender ist sehr nervig und sollte verhindert werden. Dann kommt Rheindahlen wesentlich mehr zur Ruhe. Dauerparker nehmen normalen Parkern seit Jahren auf dem großen Parkplatz den Platz weg. Es sind wahrscheinlich Fahrzeuge der ansässigen Geschäftsinhaber sowie Angestellten. Dies kann nur durch kompromisslose Verfolgung und Ahndung verhindert werden. Es wurde sogar beobachtet, dass Pkw der Angestellten des neuen türkischen Babiers auf der Mühlenstraße dauerhaft Parkplätze vor den Apotheken besetzen.

Diesbezüglich gibt es in Rheindahlen keine Überwachung bzw. Ahndungen. Was unternimmt die ortsansässige Polizei diesbezüglich?

Lieferantenfahrzeugen sollte eine Möglichkeit des Zuganges zu Geschäften ermöglicht werden. Wenn Straßen fest „zugepollert“ werden ist die Lieferung nur schwer möglich.

Die neue Verkehrsführung sollte vor dem Umbau auf jeden Fall einige Zeit getestet werden! Die angedachte Verkehrsführung zwischen „Am Mühlentor“ und „Kleiner Driesch“ sollte nur in Richtung „Kleiner Driesch“ und zwar nur einspurig möglich sein. Laut Entwurf ist die Straße „Am Mühlentor“ ab der Volksbank ja in Richtung Kirche für den Durchgangsverkehr „zugepollert“ !!! Ein Befahren dieser Straße an der Volksbank vorbei soll doch unterbunden werden oder?

Die Verlegung des Wochenmarktes ist gut! Allerdings keine Platanen fällen, da dies nicht notwendig ist! Es sind sowieso viel weniger Beschicker als früher vorhanden.

Die geplanten Spalierbäume sind hässlich und zerstören optisch den historischen Charakter des Ortskerns. Weitere Platanen oder andere runde Baumformen sollten dort gepflanzt werden. Eckig wachsende Bäume, wie die Spalierbäume passen besser zu modernen Bauten (Hochhäuser u. ä.)

Meinungen unserer Leser zur Umgestaltung des Zentrums

Spielmöglichkeiten für kleine Kinder sollten mit eingebracht werden.

Christoph Koppers (Ortsteil „Rheindahlen Broich-Peel“)



Seit unserem Zuzug vor gut einem Jahr lesen wir regelmäßig und sehr gerne den SL Rheindahlen und haben daraus schon viele interessante und wichtige Informationen entnommen. Anlässlich der jüngsten Ausgabe bzw. des darin enthaltenen Beitrags zur Erneuerung des Rheindahlener Zentrums möchte ich der Aufforderung Folge leisten, zum Thema Stellung zu nehmen und eventuell gute Vorschläge zu leisten.

Befahrung in beide Richtungen der Straße Am Mühlentor zwischen Kleiner Driesch und Einmündung Parkplatz:

Spontan möchte man meinen, dass 3,50 m Fahrbahnbreite für Verkehr in zwei Richtungen zu wenig sind. Denkt man jedoch weiter darüber nach, kommt man zum Schluss, dass es vollkommener Blödsinn ist. Wie sollen hier zwei in entgegengesetzte Richtungen fahrende Fahrzeuge einander passieren, ohne auf die neuen Bürgersteige auszuweichen? Diese haben ihre Berechtigung, keine Frage... aber an manchen Stellen muss man sich eben an bauliche Gegebenheiten anpassen und zwischen vorliegenden Interessen vermitteln. Hinzu kommt, dass hier wohl (auch weiterhin) Fahrzeuge am Fahrbahnrand abgestellt werden... Wie soll man dann noch einen reibungslosen Verkehr garantieren, stellt doch diese Straße dann den von nun an einzigen Zufahrtsweg zum Parkplatz dar, der zukünftig auch an Markttagen benutzbar sein soll und damit (hoffentlich) auch entsprechend frequentiert werden wird. Hat man das mal überprüft? Der Hinweis nach einer Beteiligung der Polizei an den Planungen greift hier zu kurz, m.E. dürfte/sollte auch die Feuerwehr sehr interessiert an diesen Plänen sein.

Einmündung in Max-Reger-Straße, von Am Wickrather Tor kommend: Dieses Vorhaben empfinde ich persönlich als sehr problematisch. Das Verkehrsaufkommen an dieser Stelle wird hoch sein, sammelt sich hier doch durch die vorgesehenen Einbahnstra-

ßenregelungen in der näheren Umgebung einiges an Verkehr an. Die Max-Reger-Straße ist an dieser Stelle aber ein Fußweg für unzählige Schüler der naheliegenden Schulen und schon jetzt schlecht einsehbar. Sollte sich hier die Fahrtrichtung in der Plektrudisstraße umkehren, wäre die Situation m.E. noch schlimmer. Ich möchte daher dringend vorschlagen, hier, wenn schon keine Ampel, zumindest einen Zebrastreifen parallel zur Max-Reger-Straße und in Ergänzung zum bereits vorhandenen vorzusehen, um hier Kindern auch weiterhin den gefahrlosen Übergang zu ermöglichen.

Verlegung Wochenmarkt/Fällung der Platanen:

Die Sinnhaftigkeit der Verlegung des Wochenmarktes darf zumindest angezweifelt werden. M.E. reicht die bisherige Fläche dafür aus, auch die temporär entfallenen Parkplätze lassen sich gut kompensieren. Für die Verlegung aber bereits vorhandene und gut gewachsene Bäume zu fällen, empfinde ich als grob falsch. Zumal nicht klar ist, ob die neue Fläche überhaupt gefüllt werden wird.

Team Oberhausen:

Ich war schon fast belustigt zu lesen, dass ein ortsfremdes Team aus einer großen Metropole dafür zuständig sein soll, unser „beschauliches“ Rheindahlen zu planen und dafür ihre Informationen der Presse entnimmt. Ich hatte eher damit gerechnet, dass hierfür „Siri“ oder „Alexa“ befragt werden.

Dass man dann aber bei einer Präsentation den später „Leidtragenden“ Anmerkungen und Zwischenrufe verbietet und auf Eingaben aus dem Publikum nicht eingeht oder zumindest zeigt, dass man sie wahrgenommen hat und in Erwägung zieht, darüber nachzudenken, geht deutlich zu weit.

Alexander Barenhorst



Bei den ganzen Planungen, die ja auch zur Verkehrsberuhigung beitragen soll, fehlen mir Maßnahmen, bei der Suitbertgasse, die auf einer Seite ja eine ausgewiesene Spielstraße ist, auch dafür Sorge zu tragen, das dies eingehalten wird. Zur Zeit ist sie die Rennstrecke von Rheindahlen. Hier könnten veretzt aufgestellte Blumenkästen,

Bodenschweller oder sie in dem neuen Konzept zur Einbahnstraße zu machen, schnell Abhilfe schaffen.

In früheren Plänen war auch mal vorgesehen, die Durchfahrt an Mone's Cafe zum St. Helena Platz zu sperren, dies fehlt mir in den jetzigen Plänen. Dies würde dazu beitragen den Verkehr aus dem Zentrum fern zu halten.

Kurt Bolten



Sehr geehrtes Redaktionsteam der SL Rheindahlen, vorab möchte ich mich für Ihre wertvolle Arbeit herzlich bedanken. Ihre Zeitung ist sehr wichtig! Anlässlich der fortlaufenden Berichterstattung zu den Umbau- und Ausbauplänen des Rheindahlener Ortskerns möchte ich Ihnen den angehängten Artikel näher bringen.

Er entstammt ursprünglich aus der FAZ vom 29.12.2018 und wurde aktuell in der Zeitschrift „Informationen zur politischen Bildung“, Nr. 243/2020 erneut abgedruckt. Ich finde diesen Artikel sehr spannend, zeigt er doch was in Rheindahlen (und anderswo) so falsch läuft und was man mit etwas Mut und Kreativität erreichen könnte. Beides Dinge, die unserer Bezirksvertretung und unserem Ortsvorsteher in meinen Augen völlig abgehen.

Thomas Liesner

(Anwohner von Broich Mitte)

Anmerkung der Redaktion: Es würde unseren Rahmen sprengen, den Artikel, den Herr Liesner meint, hier abzudrucken. Interessierte können ihn aber bei uns per mail (Manfred.Drehse@t-online.de) anfordern.

Es fallen viel zu viele Parkplätze weg. Was ist mit den Parkplätzen für Gehbehinderte? Wie sollen die dann zur Apotheke und zur Sparkasse kommen, wenn die speziellen Parkplätze wegfallen? Sämtliche Platanen müssen bleiben. Eine Fahrbahnbreite ohne Einbahnregelung von 3,50 m ist zu klein. Eine Verkehrsführung nach den derzeitigen Vorstellungen sollte unbedingt vorher einmal ausprobiert werden. Ich kann mir vorstellen, dass das leicht chaotisch wird.

Ein Vorschlag, der wahrscheinlich zu spät kommt: Der halbe Parkplatz einschließlich Pferdetränke soll umgewandelt werden in eine Grünfläche mit einigen Spielgeräten für Kinder. Alles andere

bleibt wie es ist.

I.Falcke-Schulz



Die Platanen müssen definitiv bleiben! Ich wäre sehr enttäuscht, wenn diese wegfallen, auch dann, wenn dafür neue Bäume gepflanzt würden. Man kann sich dort gemütlich und im Schatten aufhalten. Es ist hier ein netter Treffpunkt entstanden.

Mit zusätzliche Baumpflanzungen auf dem Parkplatz, egal welcher Art, vor allem mit Verlust von Parkplätzen, bin ich nicht einverstanden. Wenn die vorhandenen Blumenkübel und die ehemalige Pferdetränke weiterhin begrünt und gepflegt werden, macht das schon ein angenehmes Bild! Parkplätze wegnehmen geht gar nicht. Es gibt immer mehr ältere Menschen, die von den Vororten kommen und auf ihr Auto und zentrumsnahe Parkplätze angewiesen sind. Zudem leiden die Anwohner darunter, die manchmal selbst keinen Parkplatz finden können.

Störend finde ich das „hässliche“ Rondell mit vielen Stolperfallen vor dem Pfarrhaus. Da sollte es eine andere Lösung geben, um aus der Sackgasse wieder heraus zukommen.

Bezüglich Markt am Freitagnachmittag, möchte ich anmerken, dass diese paar Stunden keinen Vorrang haben dürfen bei der Planung, weil dadurch 6 Tage in der Woche Nachteile hin genommen werden müssen.

Eine Änderung der Verkehrsführung mit Einbahnstraßen halte ich für richtig, da die Straße „Am Mühlentor“ sehr schmal ist. Ich denke es ist egal, welche Straße wie zur Einbahnstraße wird. Wichtig für mich wäre die „Begehbarkeit“, also dass die schmalen Bürgersteige weg fallen und Fußgänger (Eltern mit Kinderwagen, Menschen mit Rollator) Platz haben, eine Verschönerung durch neuen Straßenbelag, gerne mit Begrünung.

Berücksichtigen sollte man auch, dass durch eine gewisse Umgestaltung nicht andere Rheindahlener ein Problem bekommen, wie z.B. die Anwohner der Max-Reger-Straße. Diese sollten nicht zusätzlich belastet werden, zumal die Max-Reger-Straße auch extrem bedürftig ist bezüglich Fuß- und Radweg!

M. Oellers

Konzert für Bratsche und Orgel

Am Sonntag, den 8. November 2020 um 17.00 Uhr ist der Solo-Bratscher der Niederrheinischen Sinfoniker, Albert Hametoff zu Gast in St. Helena. Zusammen mit Reinhold Richter gestaltet er ein Konzert für Viola und Orgel. Damit fügt er der bisherigen Arbeit im Orchester eine neue Facette hinzu, denn er musiziert damit erstmalig kammermusikalisch im Duo Viola und Orgel. Für dieses Programm haben Hametoff und Richter Musik vom Barock bis hin zum 20. Jahrhundert ausgesucht. Freuen Sie sich auf Werke von G. P. Telemann, H. Eccles, R. Bartmuss, P. Hindemith u. a.

Albert Hametoff, geboren und ausgebildet in Russland, ist nach Engagements u. a. beim Detmolder Kammerorchester und bei den Essener Philharmonikern seit Mai 2008 bei den Niederrheinischen Sinfonikern und seit Januar 2009 als Solobratscher.

Reinhold Richter, der in Aachen und Brüssel Kirchenmusik und Orgel studierte, ist nun seit 1982 Kantor und Organist an St. Helena und als Orgelsolist sehr gefragt. Konzerte im In- und Ausland führten ihn u. a. in berühmte Kirchen wie den Aachener Dom, den Berliner Dom, den Kaiserdom in Königslutter, die Kathedralen in Luxemburg und Paris etc. In St. Helena entwickelte er ein reges musikalisches Leben in Liturgie und Konzert.

Auch bei diesem Konzert müssen wir davon ausgehen, dass die Veranstaltung unter den bisherigen Pandemieauflagen durchzuführen ist. Aufgrund der Schutzmaßnahmen steht deshalb auch nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung (ca. 75). Einlass empfohlen ab 16.15 Uhr. Um sich bei diesem Konzert einen Platz zu sichern, empfiehlt sich eine Anmeldung unter der Telefonnummer 02161/582643. Der Eintritt ist frei – Kollekte am Ausgang zugunsten der Kirchenmusik von St. Helena. Weitere Informationen auch unter www.helenamusik-rheindahlen.de



Kronkorken sammeln für einen guten Zweck

Ein Kronkorken wiegt 1,9g. Um ein Kind impfen zu lassen, benötigt man nur 890 Gramm. Viele Kronkorken werden in Mönchengladbach einfach achtlos weggeworfen, die eigentlich so viel bewirken können. Sie landen oft in Parks oder auf den Straßen. Die Aktion „BlehWech“ möchte den Müll in unserer Umwelt reduzieren und so viele wie möglich Kronkorken sammeln. Mit dem aus dem Recycling gewonnenen Geld werden Projekte von Hilfsorganisationen unterstützt, hauptsächlich Beschaffung von Impfstoffen gegen Masern, Tetanus und Polio, die Kinder schützen sollen. Gesammelt werden auch die Plastikdeckel von Plastikflaschen, Tetrapacks usw., allerdings getrennt. Alles kann abgegeben werden bei Ingrid Glattback, Wilhelm von Jülich Straße 30. Größere Mengen werden auch abgeholt.



Wir brauchen Mitarbeiter!
Tischler-Geselle + Azubi m/w
Jetzt bei uns bewerben!

Rheindahlen braucht mehr Holz!

Rheindahlen kann noch so einiges mehr gebrauchen ...
Aber wir als Rheindahleiner Schreiner kümmern uns
zuerst mal um Schönes aus Holz für Ihr Zuhause:
Möbel, Treppen, Küchen, Badausstattungen, Innenausbauten ...
Individuell für Sie geplant, von Meisterhand gefertigt.



Maaßen
SCHREINEREI

Tischlermeister Ulrich + Christian Maaßen
Hocksteiner Weg 38 · 41189 M'Gladbach
Telefon 0 21 66-5 44 64
www.maassen-schreinerei.de

Zwischenzeit

Innehalten, Atemholen - 30 Minuten Musik und Wort in St. Helena
Gönnen Sie sich einmal im Monat während des Rheindahleiner Wochenmarktes in St. Helena eine halbstündige Auszeit. Der Besuch des Marktes lässt sich mit einem kurzen Besuch der St. Helena-Kirche wunderbar verbinden, um – gerne zwischen gefüllten Einkaufstaschen – auszuruhen, den Texten und Klängen der Musik zu lauschen. Zum 29. Mal am Freitag, 27.11.2020 um 15.30 Uhr in St. Helena, Mönchengladbach-Rheindahlen: Heinz-Josef van Ool, Sprecher - Reinhold Richter, Seifert-Organ.
Informationen auch unter www.helenamusik-rheindahlen.de



Möbel die zu Ihnen passen

Küchen- und Wohnräume aus Meisterhand

Wir entwickeln für Sie maßgefertigte und exklusive Lösungen für Ihren gesamten Wohnbereich bei gleichbleibend hoher Qualität.

Testen Sie uns !

<p>Küchenstudio Möbeltischlerei Pohlen e.K. Mennrather Str. 25, 41179 Mönchengladbach</p>	<p>Tel. 02161/571243 Fax 02161/583754 info@pohlen-mg.de www.pohlen-mg.de</p>
---	--



Den Anwohnern dieses Grundstücks inmitten Rheindahlens schwillt so langsam der „Kamm“! Der Blick von unserer schönen Pfarrkirche aus in Richtung Suitbertgasse würde eigentlich dem „Sichtachsen-Verständnis“ der Stadt Mönchengladbach ent-

sprechen, jedoch stört dieses verwehrte Grundstück enorm. In den Vorjahren wurde zumindest ein- bis zweimal im Jahr das „frische Grün“ geschnitten. Geht man so als Grundstücksbesitzer mit seinem Eigentum um? Hat man nicht auch eine Verantwortung gegenüber der Gesellschaft? Ich befürchte, dass demnächst dieser Platz als öffentliche Müllhalde genutzt wird, anbieten würde es sich.

Jutta Zollmarsch



LESER- BRIEFE

Die Bürger*innenversammlung am 19. August zur Umgestaltung des Marktplatzes ist, was die technischen Gegebenheiten angeht, sicher nicht gut gewesen. Ansonsten kann ich den Schilderungen und den Schlussfolgerungen des SL zu dieser Veranstaltung nicht folgen.

Ja, Herr Oellers hat gesagt, dass die Planungen schon sehr weit seien. Das ist auch gut und nötig so. Was hat man denn erwartet zu diesem Zeitpunkt, wenn Planungen noch nicht so weit wären wie sie sind, hätte man keine Veranstaltung machen müssen. Desweiteren ist man sehr weltfremd, wenn man glaubt, ein Jahr vor Baubeginn könne an diesen Plänen nichts mehr geändert werden. Wer das behauptet oder so darstellt, ist sehr naiv und hat noch nie an einem Bauprojekt mitgewirkt. Somit kann ich dies wieder nur als Versuch werten den Eindruck zu vermitteln, man würde vor vollendete Tatsachen gestellt, was nicht der Wahrheit entspricht.

Wenige Tage nach der Versammlung haben sich Mitglieder*innen der Bezirksvertretung und die Planungsgruppe in einer mehrstündigen Sitzung viele der kritisch geäußerten Punkte angenommen und verändert.

Ich erspare mir an dieser Stelle all diese Punkte auf zu führen und

biere jedem an, der sich ernsthaft dafür interessiert, mich dazu zu kontaktieren.

Stellung muss ich aber noch zu dem Vorwurf nehmen, dass die Verkehrsführung noch nicht ausprobiert wurde. Dass dieses Vorhaben verschoben wurde, liegt einzig und allein daran, dass der Baubeginn auf Wunsch des Bürgervereins Rheindahlen auch nach hinten verschoben wurde, um nicht auf einer Baustelle feiern zu müssen.

Sollte die Meinung bestehen, dass Bürger*innenbeteiligung heißt, jeden Wunsch jedes Bürgers zu erfüllen, hat man das Thema Bürger*innenbeteiligung nicht verstanden. Ich glaube, dass es kein vergleichbares Projekt in Rheindahlen gegeben hat, bei dem die Interessen, Wünsche und Sorgen der Bürger*innen so stark berücksichtigt worden, wie bei diesem.

Eine letzte Anmerkung in eigener Sache: Unsere politischen Vertreter*innen, die sich seit vielen Jahren mit vielen Stunden Freizeit für die Belange unseres Ortes einsetzen, leben auch schon seit vielen Jahren und Jahrzehnten in diesem schönen Stadtteil. Ihre Kinder sind und werden hier groß, sie setzen sich nicht nur in der Politik, sondern auch in vielen anderen ehrenamtlichen Bereichen für diesen Ort und deren Bürger*innen ein. Somit sind auch sie Bürger*innen aus Rheindahlen, auf die man, so wie sie berichten, hören sollte.

Marcus Gils

LESER- BRIEFE

Das Fällen alter Bäume ohne Not ist heutzutage nicht mehr zu verantworten, die Platanen vor der Kirche müssen auf jeden Fall erhalten bleiben. Um Platz für Marktstände zu bekommen, kann man die Fußgängerzone Beecker Straße nutzen (wie es bei Festen bisher auch schon gemacht wird). Die Plektrudisstraße kann wie bisher befahrbar bleiben, allerdings sollten im Zenrumbereich Zebrastreifen besonders an den Übergängen zum Marktplatz eingefügt werden.

Die „Pferdetränke“ stellt eine sinnvolle Aufteilung des Kirchenvorplatzes dar und sollte in irgendeiner Form erhalten bleiben. Das eigentliche Grundproblem Rheindahlens ist das Fehlen von Parkplätzen. Ohne Parkplätze kommen keine Kunden zum Einzelhandel im Zentrum. Wenn man die durchschnittliche Parkplatzauslastung als maximal nötiges Parkplatzangebot versteht, reichen die Parkplätze zu Stoßzeiten nicht aus, wie jeder sehen kann. Die Kunden bleiben weg, wie man an Geschäftsschließungen sieht, irgendwann wird das auch die Arztpraxen betreffen. Durch Abschaffung und Bebauung des großen Parkplatzes an der Suitbertgasse hatte sich die

Situation schon verschärft, und wird sich bei Reduktion weiterer Parkplätze im Zentrum noch weiter verschärfen. Das Zentrum stirbt.

Man beobachte nur mal den steigenden Zulauf in Rath-Anhoven auf dem Theissen-Gelände, wo immer genügend Parkplätze direkt bei den Geschäften vorhanden sind, es ist einfach viel bequemer dort einzukaufen als im Rheindahlener Zentrum. Es müssen dringend mehr Parkplätze und nicht etwa neue Geschäftsflächen zum Erhalt einer intakten Infrastruktur geschaffen werden. Geschäfte ohne ausreichende Parkplätze für die Kundenschaft gehen heutzutage pleite. Die Bewohner der umliegenden Honschaften sind nun mal keine Laufkundschaft sondern fahren mit dem Auto einkaufen, und zwar da, wo das am bequemsten geht. Bei allen bisherigen Planungen ist ein weiteres Absterben des Zentrums absehbar.

**Ulrich Timmermann
Sittardheide 10**

Anmerkung der Redaktion:

Wir bedanken uns bei allen, die uns Ihre Meinung zur Umgestaltung des Rheindahlener Zentrums geschrieben haben. Wir haben alle Briefe abgedruckt, mussten aber aus Platzgründen manchmal kürzen.

Wir hoffen, dass Planer und Politiker dies aufmerksam lesen und die Überlegungen unserer Leser in die Planung mit einbeziehen.




Steinbildhauerei Gnotke

Meisterbetrieb

Hardter Str. 14-16
41179 Mönchengladbach
Rheindahlen

Tel.: 0 21 61 / 58 03 14
Fax: 0 21 61 / 57 15 64

mohns plant



carsten mohns
dipl.-ing. architekt aknw
staatl. anerk. sachverständiger

rochusstrasse 84
41179 mönchengladbach
web: www.mohnsplant.de
fon: 0 2161 30 44 238

individuelle
3D-PLANUNG

enorme
FLIESENAUSWAHL

wir organisieren
ALLE
HANDWERKER

wir arbeiten mit
STAUB-ABSAUG-
SYSTEM

zertifizierter Fachbetrieb
BARRIEREFREIES
BAUEN+WOHNEN

vom Keller bis zum Dach
KOMPLETTUMBAUTEN

Komplettbad – komplett barrierefrei





WILLEMS³
FLIESEN · BÄDER
KOMPLETT-UMBAU

Ausstellung · Planung · Verkauf

Stadtwaldstr. 38 · MG-Rheindahlen
Mo-Fr 7.30-17.30 Uhr · Sa 10-14 Uhr
Telefon 0 21 61-57 02 91
www.fliesen-willems.de
Meisterbetrieb seit 1965

Fürst Salm-Reifferscheidt-Dyck Plakette für Josef Zons

Die St. Rochus Schützenbruderschaft Broich-Peel gratulierte seinem langjährigsten und ältesten aktiven Mitglied zur Vollendung seines 95. Lebensjahres. Zu diesem Anlass überreichten ihm die Brudermeister Norbert Ohlenforst und Herbert Bihn die Fürst Salm-Reifferscheidt-Dyck Plakette.

Josef Zons ist sicher das aktivste Mitglied der Bruderschaft, auch im Bezirksverband: Er war schon 1948 der zweite König nach dem Krieg und 1973 Jubelkönig mit den gleichen Ministern Heinz Zons und Josef Röllkens. 1952 war er der Fähnrich der Bruderschaft und gehörte zwischen 1952 und 1994 dem erweiterten Vorstand an. Zwischen 1953 und 1983 war er Hauptmann und wurde danach zum Ehrenhauptmann und Ehrenmitglied ernannt. Als aktiver Schütze war er zwischen 1968 und 1993 Schießmeister der Bruderschaft. Für seine Verdienste erhielt Josef Zons 1973 das St. Sebastianus Ehrenkreuz, was ebenso das silberne Ver-

dienstkreuz und den Hohen Bruderschaftsorden beinhaltet. 1978 erhielt er das Schulterband zum St. Sebastianus Ehrenkreuz, 1994 die Ehrennadel der Stadt Mönchengladbach und 2006 den St. Sebastianus Ehrenschild und nun die Fürst Salm – Reifferscheidt – Dyck Plakette.

Josef Zons nimmt weiterhin aktiv am Bruderschaftsleben teil.



Als erstes möchte ich mich bei allen Personen bedanken, die sich an der Arbeit zur Umgestaltung des Markplatzes beteiligt und dafür viel Zeit investiert haben. Alles ist besser als der jetzige Markplatz mit 70er-Jahre-Charme. Es gibt zwei Sachen, die ich gerne ansprechen möchte:

Bitte fällt die Platanen nicht, diese sind ein beliebter Treffpunkt für die Rheindahlener Bürger. Sollte für den Markt mehr Platz benötigt werden, warum wird dieser dann nicht in die Beecker Straße verlängert? Dies würde auch dazu führen, dass man auf die Geschäfte in der Fußgänger-

zone aufmerksam wird.

Wo befinden sich nach der Umgestaltung die Behinderten-Parkplätze? Die bisherigen Parkplätze vor der Bäckerei Hommers und der St.Helena-Apotheke sind ja auf den neuen Plänen nicht mehr vorhanden.

Die Anzahl von 50 Fahrrad-Stellplätzen ist viel zu hoch. Hier werden mehr Behinderten-Parkplätze benötigt. Es gibt im Zentrum mehr Leute mit eingeschränkter Mobilität als Radfahrer. Diese Behinderten-Parkplätze sollten auch separat angelegt werden, denn meistens sind diese von PKWs ohne blauen Behinderten-Parkausweis belegt, die „mal eben“ zur Apotheke/zum Bäcker usw. möchten. Ich spreche da als Besitzer eines blauen Parkausweises aus Erfahrung.

Andreas Holz, Max-Reger-Str.41

Vollsperrung Max-Reger-Straße

Aufgrund von Sanierungsarbeiten im Geh- und Radwegbereich ist der Bereich der Max-Reger-Straße zwischen Geusenstraße und Gladbacher Straße bis Freitag, 13. November, für den Verkehr vollgesperrt. Die Zufahrt in die Plektrudisstraße ist aus Fahrtrichtung Gladbacher Straße möglich. Umleitungsstrecken sind für den Fahrzeugverkehr und für den Radverkehr ausgeschildert. Der Fußgängerverkehr kann auf westlicher Seite der Max-Reger-Straße aufrechterhalten werden.

Praxis für Ergotherapie

Melanie Effertz

Ergotherapeutin B.Sc. (NL)

Am Wickrather Tor 29 · 41179 MG
Tel. 02161/567772 · info@ergo-mg.de

Neuer Vorschulkurs (iPunkt-Training) ab Januar
Ab November bieten wir die Hochtontherapie an!

Homepage: www.ergo-mg.de

☞ Ergotherapie für Erwachsene und Kinder nach modernsten Therapieansätzen

☞ Klientenzentriert, Betätigungsorientiert: Im Alltag selbstständig!

Mögliche Behandlungsgebiete:

☞ Schlaganfall, Parkinson, MS, Demenz, Alzheimer, Rheuma / Arthrose

☞ AD(H)S, Entwicklungsverzögerungen, Konzentration, Grob-/ Feinmotorik, Grafomotorik

Sport in Rheindahlen trotz Corona!?

Unsere Leserin Ursula Lietz sorgt sich um die Möglichkeit, in Rheindahlen weiter Sport zu treiben: „Ich gehe seit Jahren in ein kleines Fitness-Rehastudio in Rheindahlen, Activvita. Dort ist alles sehr persönlich, ich fühle mich gut aufgehoben, nicht so verloren wie in großen Studios. Trotzdem ist für jeden etwas dabei: Geräte für Kraft und Ausdauer, die einfach mit Knopfdruck zu bedienen

sind und für junge Menschen viele Möglichkeiten sich auszupeinern. Es gibt vielfältige Möglichkeiten für alle Altersgruppen und Bedürfnisse. Nicht selten sieht man Teilnehmer mit Stock, Rollator oder Sauerstoffgerät. Wir müssen uns ja nichts mehr beweisen und wollen einfach nur fit bleiben für den Alltag und unsere Enkel. Doch neuerdings geht die Angst um. Viele haben sich wegen Corona

abgemeldet, Mitarbeiter müssen entlassen werden, und wir bangen um das Fortbestehen des Studios. Wo sollen wir Älteren dann hin? Als die Coronazwangspause war, zwickte mein Rücken schon ganz schön. Ich muss also was tun. Der Inhaber, Robert Jansen, hat sich viel einfallen lassen, um die Sicherheit zu gewährleisten. Das Hygienekonzept ist gut. Außerdem haben alle Räume Fenster, die

jetzt immer geöffnet sind. Auch in den Kursen wird der Abstand eingehalten und fleißig desinfiziert. Wir, die wir noch trainieren, fühlen uns sicher. Ich verstehe die Angst vor Corona, und jeder muss selbst entscheiden, wie weit er sich einschränken möchte. Ich bin bestimmt nicht leichtsinnig, aber ich bin nicht bereit, mir vor lauter Panik meine sonstige Gesundheit zu ruinieren.“



100 Jahre

Rheindahlen Mönchengladbach

1921-2021



Kevelaer Wallfahrt 2020 der Marianischen Rosenkranzbruderschaft Broich-Peel

Wallfahrt mal anders

Die Bruderschaft gab uns folgenden Bericht:

„Wenn sonst schon die Planung einer Wallfahrt mit viel Koordination und Organisation verbunden ist, dann kam in diesem Jahr

betet und es geht sich anders in einer Kleingruppe. Und obwohl sich die einzelnen Gruppen auf dem Weg höchstens mal kurz an einer Pausenstelle begegneten, gingen wir trotzdem gemeinsam.

fehlte!

Nach einer Begrüßung auf Abstand an der Gnadenkapelle, an der die Fußpilger von vielen Rad- und Autopilgern empfangen wurden, hieß es ausruhen.

Am Samstagmorgen fand um 8:00 Uhr im (Freiluft-) Forum Pax Christi die Messe statt. Anschließend erhielten alle Besucher eine „Pilgertüte“, mit deren Inhalt die Zeit in Kevelaer anders, aber doch als Gemeinschaft verbracht werden konnte.

Als Beispiel sind hier die Steine zu nennen, die von Broicher Kindern bemalt wurden. Diese konnten am Johannesbrunnen abgelegt werden, um aus den aufgemalten Buchstaben Wörter und Sätze zu bilden.

Die Zahl der vielen abgelegten Steine, lässt vermuten, dass die Tüten gut angenommen wurden. Wer wollte, konnte den großen Kreuzweg gehen und staunen. Denn dieser wurde vom Ersten Brudermeister Sebastian Haves kreativ ge-

staltet. Nach dem Abschlußsegnen in der Basilika (das hatten wir auch noch nicht), ging es für die Pilger wieder zurück nach Broich-Peel. Am Sonntag endete die Wallfahrt an der Kirche mit einem Wortgottesdienst.

Es fiel auf, dass wir in Kevelaer waren und hat uns darin bestärkt, das soziale, kulturelle und damit auch christliche Leben auch in dieser anderen Zeit nicht ruhen zu lassen.

Viele Menschen haben die Idee der Wallfahrt unter Corona-Bedingungen getragen und mitgeholfen, dass sie so umgesetzt werden konnte.“



Einzug der Kevelaerpilger 2020 in Kevelaer

nochmal ein Schüppchen drauf. Denn die Wallfahrt war Corona konform zu gestalten.

So kam es, dass sich ab 4:00 Uhr am Freitagmorgen des letzten Augustwochenendes 3 Kleingruppen à 10 Personen ab Broich auf den Weg in Richtung Kevelaer machten.

Ab Dornbusch gesellte sich eine weitere Gruppe hinzu.

Für alle Pilger hieß es Mund-Nasen-Maske griffbereit, Abstand halten und gründliches Händewaschen. Das ist mittlerweile einfach Standard.

Das Tragen eines Rucksacks, mit Jacke, Wasser und was sonst noch mit muss, war jedoch neu und zeigte, wie schön es doch sonst ist, wenn das Begleitfahrzeug uns diese Last abnimmt. Alle stellten auf dem Weg fest: es

Denn wir alle hörten die gleichen Gebete und Meditationen, die von den Brudermeister*innen zum Wallfahrtsthema: „Ich bin wo Du bist!“ vorbereitet wurden.

Abends zwischen 18:15 Uhr - 18:45 Uhr erreichten wir unser Ziel.

Angekommen in Kevelaer!

Für viele von uns so vertraut und doch so anders in diesem Jahr.

Wie sehr die Blasmusik mit Kevelaer verknüpft ist, wie sehr sie ein Teil unserer Wallfahrt ist, wurde in diesem Jahr klar: Denn sie



Aus Anzeigen aus dem Jahr 1951

Back-, Konditor-, Schokoladen- und Süßwaren

die handwerklich konzessionierten Meister:

Jobs. Mandelartz	Plektrudisstraße	Telefon 29273
Toni Weldemanns	Voosen 98	„ 29849
Willi Hummels	Peterstraße	
Josef Gerhards	Am Mühlentor 4	„ 29086
Hub. Schröder	Mennrath	
Franz Palm	Am Mühlentor	„ 29233
Helnr. Brosch	Stadtwaldstraße 61	„ 29197
Johann Sallads	Hilderather Straße	
Johann Jansen	Kirchgasse	
Helnr. Rassmanns	Am Wickrather Tor	„ 28352
Kaspar Jansen	Stadtwaldstraße	
Hans Dresen	Gladbacher Straße 474.	„ 29185
Adolf Helnen	Genhülsen 74	„ 29074
Helnr. Nießen	Beecker Straße	
Josef Tapaß	Genhausen 28	„ 29229

Rheindahlener Land - Heiliges Land





Die Kapellen auf S. 10: 1. Reihe v.l. Bildstock in Broich, Kapelle in Sittardheide, 2. Reihe : Kapelle in Genholland, daneben Kapelle in Sittard, unten li Kapelle in Koch. S.11. o.l. Kapelle in Herdt, daneben Kapelle in Gatzweiler, 2. Reihe Kapelle in Voosen, daneben Kapelle in Kothausen, 3. Reihe Kapelle in Gerkerath, daneben Grabsteine auf dem jüdischen Friedhof an der Hardter Straße.

Alle Fotos: Albrecht Arnz

Erinnerungen an 1921, 1971 und 2004

(1921 Stadtrat – 50 Jahre Eingemeindung und 650 Jahre Rheindahlen)



Oben: der Stadtrat von 1921, darunter die Schützengruppe in Anlehnung an den alten Stadtrat, 2004, Frauen im Rokoko-kostüm zur 650 Jahrfeier, Bilder von der 50 Jahrfeier der Zusammenlegung 1971



Weihnachten findet statt und Schmitz hat den passenden Tannenbaum

Ab Freitag, den 4. Dezember, startet wieder der traditionelle Weihnachtsbaumverkauf jeden Freitag, Samstag und Sonntag von 10 bis 17 Uhr auf der Wiese hinter der Gärtnerei Schmitz, Hardter Straße 401. Aufgrund der anhaltenden Corona Pandemie wird der Verkauf an das geforderte Hygienekonzept angepasst. Wie im vergangenen Jahr auch, können wieder einige Bäume aus dem Bestand frisch geschlagen werden, dies ist ein Erlebnis für die ganze Familie.

Ob Nordmantanne, Rotfichte oder Blaufichte für jeden ist der passende Weihnachtsbaum dabei! Wie gewohnt werden warme Getränke wie Kakao und Glühwein angeboten. Hierfür nimmt das Spendschwein gerne einen Obolus entgegen. Der Erlös kommt zu gleichen Teilen dem Förderverein des Kindergartens Broich und der Will Sommer Grundschule Rheindahlen/Broich für die Übermittagsbetreuung der Kinder zu Gute. „Wir möchten Sie bitten sich an die Hygienemaßnahmen zu halten, damit wir alle ein Weihnachten gesund feiern können. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!“ Ihre Familie Schmitz und das gesamte Team



FLIESEN & NATURSTEIN · Groß- und Einzelhandel

**FLIESEN
CENTER**
2000

Familien- und Meisterbetrieb seit 1965

VON MOSAIK BIS XXL-FLIESEN; WIR FÜHREN NUR PRODUKTE
NAMHAFTER DEUTSCHER UND EUROPÄISCHER MARKEN:

CASTELVETRO · CONCERA · DEUTSCHE STEINZEUG · EDIMAX

ERMES AURELIA · GRESPIANIA · KEOPE · PANARIA · PERONDA

RIVERSTONE · SANT' AGOSTINO · STRÖHER · VILLEROY & BOCH und viele
... mehr

Stadtwaldstraße 38 · Mönchengladbach

Mo-Fr 7.30-17.30 Uhr · Sa 10-14 Uhr

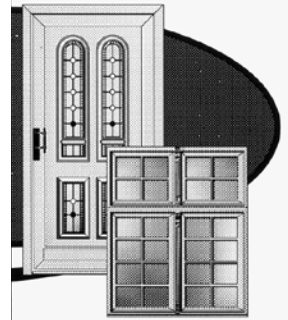
Telefon 0 21 61-58 40 04 · www.fliesencenter2000.de

Enorme Auswahl · Kompetente Beratung

HYGIENE IST
KINDERLEICHT



Von Haus aus
perfekt!



Sie renovieren? Sie wollen Ihren Altbau stilgerecht auf den aktuellen Stand der Technik und der gesetzlichen Anforderungen bringen? Dann machen Sie's perfekt: mit Fenstern und Türen von Weru!

Da sind runde Lösungen bis ins Detail garantiert. Weil im Weru-Fachbetrieb von der Beratung bis zum Einbau und der Qualität alles stimmt. Überzeugen Sie sich selbst, und schauen Sie mal vorbei!



Bachstraße 218
41239 Mönchengladbach
Tel. 0 21 66 / 22277

SL als pdf-Datei unter
www.gewerbekreis-rheindahlen.de
oder www.geschichtsfreunde-rheindahlen.de

Nächster SL:
Freitag, 27.11.2020
Redaktions- und Anzeigenschluss: 15.11.20

IMPRESSUM:

SL Rheindahlen Mühlentorplatz 17, 41179 MG
Tel. 0 21 61 / 57 10 18
E-mail: Manfred.Drehlsen@t-online.de
chaja@t-online.de
Fax: 0322/2371 7638, 02161/566479
Öffnungszeiten: Fr 14-16 Uhr
Redakteure: M. Drehlsen, C. Jansen
Herausgeberin: M. Harzen
Erscheinungsweise: monatlich,
jeweils letzter Freitag
Auflage: 10.000
Redaktions- und Anzeigenschluss:
15. jeden Monats
Anzeigentarif Nr. 8 von 2016
Druck: Johann Lüttgen GmbH Co.KG
Nachdruck und Verwendung von Artikeln, Anzeigen
oder Fotos nur mit ausdrücklicher Genehmigung der
Redaktion. Vom Verlag gestaltete Anzeigen unterlie-
gen dem Urheberrecht. Einsender von Manuskripten,
Briefen u.ä. erklären sich mit einer redaktionellen
Bearbeitung einverstanden. Keine Haftung für un-
verlangte Einsendungen. Alle Angaben ohne Gewähr.



Auch Helden brauchen mal Pause!

DERNBACHER GRUPPE
KATHARINA KASPER

Trotz Corona:
Beratung über die Möglichkeiten
der Tagespflege:
Hiltrud Aretz | Pflegeberatung
ViaNobis - Die Seniorenhilfe
Telefon: 0175 9219919
E-Mail: Pflegeberatung@vianobis.de

Schaffen Sie sich persönliche Freiräume und schöpfen Sie neue Kraft.
Bei uns sind Ihre Angehörigen in guten Händen.

Ab 0,- Euro | Montags bis freitags von 8.00 bis 16.00 Uhr

Tagespflege Laurentius | Wiedemannstraße 25 | 41199 Mönchengladbach
Tel.: 02166 684216-0 | E-Mail: tagespflege-laurentius@vianobis.de | www.tagespflege-laurentius.de

35.000 Euro für Schrieffersmühle

Der Förderverein Schrieffersmühle kann sich freuen. Die Stadt Mönchengladbach erhält vom Landschaftsverband eine Zuwendung in Höhe von 35.000 Euro für die abschließenden Sanierungsmaßnahmen in der Schrieffersmühle. Der Förderverein hatte Anfang dieses Jahres einen Förderantrag beim LVR gestellt, der verschiedene Gewerke zu einem Gesamtpreis von knapp 45.000 Euro ausweist. Die zugesagte Förderung des LVR in Höhe von 35.000 Euro ist eine Zuschussförderung, der Förderverein muss deshalb ca. 10.000 Euro selbst aufbringen. Mit den beantragten Finanzmitteln soll der innere Mühlturm abschließend saniert werden, so dass eine ganzjährige kulturelle Nutzung der Schrieffersmühle ermöglicht wird. Folgende Gewerke sind geplant: Sanierung der inneren Wandflächen im EG und im 1. und 2. OG (Sanierputz, Austausch schadhafte Feldbrandsteine, Ausfugung...), Einbau von Fußböden mit Trittschalldämmung im 1. und 2. OG, Einbau von drei Fenstern im 3. OG, Feuchtigkeitsabdichtung des rückwärtigen Zugangs, Einbau einer Glasöffnung in die oberste Geschossdecke zwecks Sichtbarmachung der Mühlenkappe und der Flügelwelle, Einbau von elektrischer Beleuchtung. Die einzelnen Maßnahmen sollen möglichst in den kommenden Wintermonaten umgesetzt werden. Der Förderverein ist immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern, Antragsformular auf der Homepage www.schrieffersmühle.de. Der Jahresbeitrag beträgt für Einzelpersonen 36 Euro und für Unternehmen 70 Euro. Auskünfte zum Förderverein erteilt Heinz Theißen, Telefon 02161/584813 oder heinztheissen@freenet.de.



**Änderungen aller Art (auch Leder)
Professionell und schnell**

Ich bin für Sie da

montags, mittwochs, freitags von 09.30 - 13.00 Uhr
und 14.00 - 17.00 Uhr
donnerstags von 09.30 - 13.00 Uhr
dienstags und samstags Termine nach Vereinbarung

Dahlener Nähstube Dorothea Kaluza
Am Wickrather Tor 3 · 41179 Mönchengladbach
Telefon 0 21 61 / 57 05 96


actiwita®
Vitalstudio

Gerade in dieser außergewöhnlichen Zeit ist es wichtig an seine Gesundheit zu denken. Da ist Sport doch eine gute Gelegenheit sein Immunsystem zu stärken. Nebenbei kann man auch dem Alltag entfliehen und einen Ausgleich schaffen.

Wir bieten:

- ✓ **Rehasport**
- ✓ **Yoga**
- ✓ **Pilates**
- ✓ **Aroha**
- ✓ **Zumba und viele mehr.....**

Interesse geweckt? Dann vereinbart doch unverbindlich ein Beratungstermin unter:
Tel: 0 21 61/ 575 45 26
oder unter Nachrichten auf der FB-Seite:

 **actiwita MG-Rheindahlen**

Herzlich
Willkommen
in Ihrem
actiwita
Vitalstudio

ANGEBOT* !

- bis zum 30.11.2020 „schnuppern“ und anmelden
- bis zum Ende des Jahres **GRATIS** trainieren
- erst ab dem **01.01.2021** bezahlen

(*Angebot gilt nur bei Abschluss einer Mitgliedschaft von 12 Monaten)

Gladbacher Straße 5
41179 Mönchengladbach
(der Eingang befindet sich vom Edeka Parkplatz
aus zwischen Akropolis Grill und Bäckerei Büsch)

Grüne im Stadtbezirk West legen gleich mit Sacharbeit los

Nach der Kommunalwahl trafen sich jetzt die Stadtteilgruppe West von Bündnis 90/Die Grünen und die vier neu gewählten Bezirksvertreter*innen zu einer ersten gemeinsamen Sitzung in Wanlo.

Die Stimmung in der Runde war aufgrund des hervorragenden Ergebnisses der Wahl im Bezirk West ausgezeichnet: Die Grünen hatten ihr prozentuales Ergebnis mit über 22 Prozent mehr als verdoppeln können, entsprechend verdoppelte sich auch die Anzahl der Mandate in der Bezirksvertretung West von zwei auf jetzt vier Sitze. Die vier grünen Bezirksvertreter*innen bilden dort nun eine Fraktion. Zum Fraktionssprecher wurde Reinhold Giesen gewählt, zu seinem Vertreter Martin Wirtz.



**REIFEN
CENTER
WEST**

Inhaber
Marc Stender
Am Baumlehrpfad
41179 MG-Rheindahlen
Tel. 0 21 61 / 30 80 066

Die weiteren Fraktionsmitglieder sind Margot Heinke-Becker und Jürgen Küsener. Margot Heinke-Becker wurde gleichzeitig auch zur neuen Sprecherin der Grünen Stadtteilgruppe West gewählt. Wichtig war es den Grünen, sich zunächst bei allen Wähler*innen zu bedanken, die im Bezirk die Ökopartei gewählt hatten. „Wir haben eine große Verantwortung gegenüber unseren Wähler*innen,

das in uns gesetzte Vertrauen nicht zu enttäuschen. Das heißt für uns, dass die erfolgreiche politische Arbeit konsequent und noch verstärkt fortgeführt werden muss“, so der neue Fraktionssprecher Reinhold Giesen. Die Runde setzte anschließend die Worte ihres Vorsitzenden direkt in die Tat um und bearbeitete aktuelle Sachthemen des Bezirks, darunter etwa die Erweiterung der Lkw-Parkplätze für Amazon, das IHEK (Integriertes Handlungs- und Entwicklungskonzept) Rheindahlen, den nicht vorhandenen Wetterschutz im Bahnhof Wickrath und den schlechten Zustand der Fahrradwege im Bezirk West.

„Es ist nicht nachvollziehbar, dass der Erhalt der großen gesunden Platanen am Rheindahlener Markt immer noch nicht gesichert ist“, meinte der frisch gekürte stellv. Fraktionsvorsitzende Martin Wirtz, der betonte, sich mit allen politischen Möglichkeiten für den Erhalt aller gesunden Bäume einzusetzen. Wirtz: „Wir gehen davon aus, dass die Pläne überarbeitet und den Bürger*innen erneut offengelegt werden.“

Kritik äußerte Reinhold Giesen an der Stadtverwaltung. Seine Anfrage in der letzten Bezirksvertretungssitzung West zu den Themen „Erweiterung der Lkw-Parkplätze für Amazon“ und „Errichtung eines Sanitärgebäudes“ ist nach fast zwei Monaten noch immer nicht beantwortet. Man werde, so Giesen, auf eine zeitnahe Antwort dringen und die Antwort der Verwaltung umgehend der Öffentlichkeit bekannt geben.

Auch der unhaltbare Zustand des

Bahnhofs Wickrath im Bereich Fahrtrichtung Mönchengladbach (Gleis1) wurde in der Runde besprochen.

Hier existiert seit Verlängerung der Gleise keinerlei Wetterschutz mehr, auch fehlt es an ausreichenden Sitzgelegenheiten. Der frisch gewählte Bezirksvertreter Jürgen Küsener findet das empörend: „Die Bahn lässt ihre Kunden buchstäblich im Regen stehen, hier muss dringend etwas unternommen werden. Man kann nicht die Bürger*innen zum Umsteigen auf die umweltfreundliche Bahn bewegen und diese dann ungeschützt Regen, Wind

und Schnee aussetzen.“ Das Thema Radverkehr liegt Margot Heinke-Becker sehr am Herzen: „Der Zustand der Radwege ist an vielen Stellen im Bezirk West so schlecht, dass man von einer Verkehrsgefährdung sprechen kann“, stellte sie fest. „Es fehlen noch immer wichtige Fahrradwege, um die Ortschaften zu verbinden, so z. B. zwischen Wickrathberg und Wanlo, zwischen Chur und Wickrathhahn, Herrath und Buchholz sowie zwischen Chur und Herrath“, sagte Heinke-Becker, die versprach, in dieser Angelegenheit weiter auf zeitnahe Antworten zu drängen.



Heizung Sanitär Bihn

Gas- und Ölfeuerung · Bädergestaltung
Neubau · Altbausanierung
Beratung – Planung – Kundendienst

Hermesberg 1 · 41179 Mönchengladbach
Telefon (0 21 61) 58 22 96 · Telefax (0 21 61) 57 19 53

Tag der offenen Tür am 7.11. am Gymnasium Rheindahlen

Am Samstag, 7. November 2020, findet an der NRW-Sportschule Gymnasium Rheindahlen von 9.30 bis 13.00 Uhr der diesjährige Tag der offenen Tür statt.

Kinder der vierten Klassen und ihre Eltern sind herzlich eingeladen, sich ein Bild vom Schulleben und von Arbeiten zu machen, die im Rahmen der UNESCO-Projekttag „DemokratICH“ und zum Welttag des Meeres entstanden sind.

Zudem beantworten Eltern, Schüler, Lehrer und die Schulleitung den Besuchern gerne Fragen und informieren über die sportlichen, musikalischen und sprachlichen Schwerpunkte der Schule, sowie die Ausgestaltung von G9.

Das Gymnasium Rheindahlen freut sich, auch zu Zeiten von Corona diese Informationsmöglichkeit anbieten zu können, bittet aber alle Interessierten um Beachtung einiger Besonderheiten in diesem Jahr. Um die Wahrung von Abstandsregeln und die Einhaltung des Hygieneplans zu gewährleisten, können maximal drei Personen pro Familie zugelassen werden. Die Führungen für die Eltern und die Aktionen für die Viertklässler finden in Kleingruppen statt und starten im 20-Minuten-Takt, eine Teilnahme ist allerdings ausschließlich nach telefonischer Terminabsprache möglich. Interessierte werden gebeten, sich dazu montags bis freitags zwischen 7.30 und 11.00 Uhr mit dem Sekretariat der Schule (02161/588560) in Verbindung zu setzen.

Zusätzliche Informationen bietet die Homepage der Schule (www.gymnasium-rheindahlen.de).



ESKARO

ESSER KAFFEERÖSTEREI & HANDELSGESELLSCHAFT MBH
BROICHER STR. 13 | 41179 MÖNCHENGLADBACH

INFO@ESKARO.DE | WWW.ESKARO.DE | 021 61 - 295 66 33



Wat nu?

Hinter dieser Überschrift verbirgt sich keinesfalls eine der heute so beliebten chinesischen Weisheiten von Konfuzius, der da sagt: „Wenn Dir das Wasser bis zur Nase steht, dann hilft Dir nicht, wenn Du tauchst.“

Das trifft genau auf die Rheindahlener CDU zu. Sie ist in den letzten Jahren zu oft abgetaucht, hat sich den Bürgern verweigert. Hat die Schwierigkeiten ignoriert. Man hat immer wieder auf die Kommunikationsfähigkeit des Bezirksvorstehers Oellers gesetzt, ohne zu bedenken, dass dieser für die Bürger Teil der Verwaltung ist. Da hilft auch nicht die Entschuldigung, dass die anderen Parteien der Bezirksvertretung genau so wenig zu Wege brachten. Die CDU muss sich den Vorwurf gefallen lassen, dass sie in den letzten Jahrzehnten, seit der Zeit von Kurt Pohlen, immer mehr in der Versenkung verschwand und damit von Wahl zu Wahl immer größere Schlappen einstecken musste.

Die Ratsherren nach Kurt Pohlen haben eine Politik gemacht, die man mit Gutsherrenart trefflich umschreiben kann. Sie bestimmten nach eigenem Gutdünken, von der Stimmung in der Bevölkerung und bei den eigenen Parteimitgliedern hatten sie keine Ahnung. Wer kann sich von den CDU Mitgliedern daran erinnern, dass in Mitgliederversammlungen einmal abgefragt wurde, was man von umstrittenen Projekten hielt? Wer aus der Bevölkerung erinnert sich an eine Versammlung, in der die Bürger von den CDU Ratsherren nach ihrer Meinung befragt wurden? Der Hinweis, dass am runden Tisch bei der AWO (!!!) doch ab und an ein CDU Vertreter anwesend war hilft nicht weiter. Meistens war Arno Oellers allein auf weiter Flur. Da kann man gespannt sein, wie es nun, nach der desaströsen Niederlage der CDU, nach Ausscheiden ihres Zugpferdes Oellers, weiter geht. Wie bringen sich die Ratsherren Spinnen und Schöttler ein? Viele einstige CDU Wähler haben eine andere Heimat gefunden, sie sind zu den Grünen abgewandert. Vielleicht besinnt sich die CDU auf Konfuzius, der sagt: „Ein Weg entsteht, wenn man ihn geht.“ Dann mal los!



Unser Angebot ist Ihre Lösung

Privaten Grundstückseigentümern und Gewerbe-/Industriekunden bieten wir im **Service-Paket**:

- **Winterdienst**
rund um die Uhr
- **Gehwegreinigung**
wöchentlich
- **Straßenreinigung**
wöchentlich
- **Geländereinigung**
nach Absprache

Wir beraten Sie umfassend und individuell.
Gern auch vor Ort.

Rufen Sie uns an: ☎ 02161/49100

mags
GEM



Sabrina Pontzen

Raumdesign

- kreative Fenstergestaltung
- Gardinenpflege
- Neuanfertigung & Änderung
- Sonnenschutz



Weitere Referenzfotos und kreative Beispiele finden Sie unter: www.pontzen.de



Hehn 364 (Nähe Hardterwald Klinik)
41069 Mönchengladbach
Telefon 0 21 61 - 13 445

Gärtnerei 
SCHMITZ

WEIHNACHTS BAUM VERKAUF

in gemütlicher Atmosphäre
bei Glühwein,
Kakao und Gebäck

ab dem 2. Adventswochenende
jeden Fr, Sa und So
von 10 bis 17 Uhr

Hardter Straße 401
Mönchengladbach
-Rheindahlen
gaertnerei-schmitz.de



meisterbetrieb
MATTHIES GmbH
sanitär - heizung

- Öl- und Gasbrennwertanlagen
- Solaranlagen
- Wärmepumpenanlagen
- Pelletsheizungen
- Bad und Wellness
- Service rund um Sanitär und Heizung

Gladbacher Str. 45, 41179 Mönchengladbach
Telefon: (0 21 61) 308 57 57 · Mobil: (01 70) 2 70 83 39
Matthies@shk-meisterbetrieb.de · www.shk-meisterbetrieb.de

Danke
sage ich allen, die mich zu meinem 100. Geburtstag geehrt und überrascht haben.

Danke an meine Familie, Freunde und Bekannte: Ihr habt mir ein unvergessliches Fest beschert.
Danke an die Dorfgemeinschaft, die mein Haus und Grundstück in ein kleines Schloss verwandelt hat.
Danke an den SL für den tollen Bericht.
Es ist unbeschreiblich, 100 Jahre alt zu werden.
Ich durfte so viel Freude und Wertschätzung erfahren. Ich kann nur immer wieder Danke sagen.
Sittard, im Oktober 2020
Mia Hassel



Jahrhundertfeier: 19.-27. Juni 2021

Juni 2021						
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27

Schwindel?

Das Übungsprogramm für Schwindelpatienten:
Gezielte Bewegungs- und Entspannungsübungen, Atemübungen, Slalom-, Brems- und Kreiselübungen bringen Sie wieder ins Gleichgewicht und helfen Ihnen, den Schwindel zu vertreiben!

Moliri
Ergotherapie
Marion van Treek
Südwall 29a
Mönchengladbach
Tel. 02161 4000660



Termine nach Vereinbarung mit kassenärztlicher Verordnung oder für Privatzahler

CDU Rheindahlen

ZUKUNFTSORIENTIERT • KOMPETENT • VERLÄSSLICH



Heinz Theißen
(Bezirksvertretung)



Markus Spinnen
(Rat WK I
Rheindahlen-Mennrath)



Jürgen Hahn
(Bezirksvertretung)



Jürgen Schöttler
(Rat WK II
Rheindahlen Land)



Udo Gerards
(Bezirksvertretung)

Ihr CDU-Team Rheindahlen

sagt danke für Ihr Vertrauen.

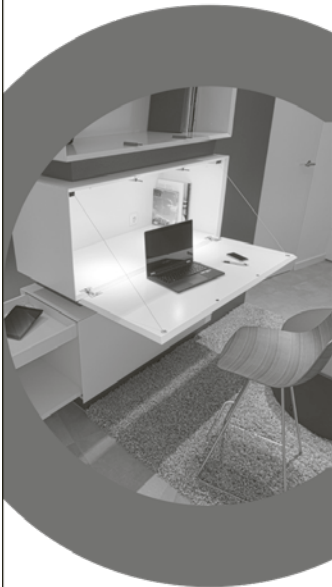
Franz-Meyers-Haus · Regentenstraße 11 · 41061 Mönchengladbach
Telefon 02161 - 24540 · Telefax 02161 - 245420 · E-Mail: info@cdu-mg.de · Internet: www.cdu-mg.de

INNENARCHITEKTUR
TISCHLERWERKSTATT
OBJEKTEINRICHTUNG
BÜRO · OBJEKT · PRAXIS · PRIVAT



wir planen
und realisieren
zum Beispiel

private
Arbeitsplätze



PRODUKTION
UND VERWALTUNG
Broicher Straße 282
41179 Mönchengladbach

SHOWROOM
UND PLANUNG
IDEENWERKSTATT NORDPARK
Konrad-Zuse-Ring 4
41179 Mönchengladbach
Fon 0 21 61 / 9 07 21-0
www.classen-design.de

LESER- BRIEFE

Zu Ihrem Artikel „Platanen auf Marktplatz müssen bleiben“

In dem Artikel „Platanen auf
Marktplatz müssen bleiben“
stellen wir klar:

In dem Artikel wird suggeriert,
dass es ausschließlich die „Grünen“
gewesen seien, die sich für
den Erhalt der von den Planern
zum Fällen vorgesehenen Bäume
eingesetzt hätten. Dem ist nicht so.
Der „SL“ schreibt auf S. 6 seiner
Ausgabe 420 vom September 2020
selbst, dass man in den letzten
Wochen bei den verantwortlichen
Parteien „munkele“, alle Platanen
blieben erhalten. Alleine dadurch
wird ja schon deutlich, dass auch
die CDU für den Erhalt der Platanen
war. Die Planung sieht im Übrigen
insgesamt eine Vermehrung des
Baumbestandes im Zentrum
Rheindahlens vor.

**CDU-Fraktion der Bezirksvertretung
West**

LESER- BRIEFE

Bei einer Einbahnstraßenregelung
Am Wickrather Tor Richtung
Max-Reger-Straße würden bei
rechtsseitiger, in Fahrrichtung
verlaufend, 8 bis maximal 9
Parkbuchten möglich sein.
Linksseitig statt zur Zeit 21
noch 10.

Zur Zeit bietet die Plektrudisstraße
36 Schrägparkmöglichkeiten
und drei Taxistellplätze, welche
bei dem oben angeführten
Straßenverlauf wegfallen würden.
Dies bedeutet einen Verlust von
18 Parkmöglichkeiten und drei
Taxiplätzen. Im Zentrum! Zudem
ist bei Einmündung in die stark
befahrene Max-Reger-Straße mit
erheblichem Rückstau in die
Plektrudisstraße zu rechnen,
mit erhöhtem Unfallrisiko.

Noch eine wichtige Tatsache:
bei demnächst zwei Ärzten der
Allgemeinmedizin ist durch Ein-
und Aussteigen von Gehbehin-
derten zusätzlicher Rückstau zu
befürchten.

Die geplante Einbahnstraßen-
umkehrung der Renne führt
ebenso zu einer Verkehrsbehin-
derung, da Am Mühlentor zwei
Einbahnstraßen aufeinander
treffen. (Auf der Renne -
Kleiner Driesch). Hier wird
von Verkehrsberuhigung nichts

Raus mit der Sprache!

Julia Oehmen
Staatlich anerkannte Logopädin



**Behandlung von Sprech-, Sprach-,
Stimm-, Schluck- und Hörwahrnehmungsstörungen**

**Termine nach Vereinbarung
Auch Hausbesuche**

Tel. 021 61 575 4325 · www.praxis-oehmen.de

Futschikato-Music



Gitarren-
unterricht
Vitus Micha
0174/3077744
www.futschikato-music.com

Auch online!

zu spüren sein.
Mein Vorschlag: wenn unbedingt
etwas gedreht werden muss,
dann eventuell die Straße Am
Wickrather Tor.

Die Fahrrichtung Renne beibe-
halten. Die Spalierbegrünung
am Parkplatz wird sehr gut ins
Stadtbild passen (ansetzen bei
Blumen Daniels, Blumencenter
Grenzübergang Rothenbach
Richtung Roermond).

**Manfred Jansen,
Plektrudisstraße 19**

**Aus dem Fundus
Rheindahlener
Weisheiten:**

*„Dä es enne schlaite
Vu-erel, dä si Nöös
bedritt.“*

*„Di kütt uht e lellek
Nöös.“*

chaja 20, 25 - 29

Challiot

Farben · Lacke · Tapeten · Glas · Teppichböden

Duschabtrennung aus Glas

**Individuell auf Ihr
Bad angepaßt**

Wir bieten Ihnen fachkundige Beratung,
große Ausstellung und Montage
für jeden Anspruch und Geschmack.

41236 M-gladbach · Limitenstr. 81-85 · Tel. 0 21 66 / 4 90 07



Olga & Co

Olga (65), Jupp (74), Maximilian (17), Fing (82) und Johannes (52) SITZEN IM GEBÜHRENDEN Abstand unter den Platanen am Kappesbur und donnt dr Vertell.

Jupp: Das mir dat passieren muss. Ich fass es nicht. Es ist furchtbar.

Fing: Wat ist dann nun schon wieder los?

Jupp: Stell Dir vor, Fing. Du kennst doch meine Enkel, den Berti.

Fing: Ja, ne nette Jung, hilfsbereit und ehrlich.

Jupp: Dat ist es ja. Ich habe ihn auch gern. Der hat jetzt sein 10. Schuljahr zu Ende gemacht. Und stell Dir vor, wat der werden will!!

Fing: So wie du, Schlosser.

Jupp: Ach wär dat schön. Aber dat will hä net. Er wär net fürs Grobe.

Olga: Liebes Bertichen, feiner Junge, wäre guter Schlosser. Hat gute Muskeln.

Jupp: Nun musst Du auch noch kommen, Du jecke Doll.

Olga: Warum bist Du böse, Jupp.

Jupp: Ich bin nicht böse. Es ist nur, weil Berti etwas ganz anderes werden will.

Fing: Nun sach schon.

Jupp: Ich traue es mich gar nicht. Er hat sich in den Kopp gesetzt: Er will Hebamme werden.

Fing: Öm joddes welle.“

Maximilian: Das finde ich echt supergeil.

Johannes: Man soll die Jugens nicht aufhalten.

Olga: Er ist doch ein Mann. Hebamme ist eine Frau.

Jupp: Genau das sage ich ja auch. Ich frag ihn, wie er sich denn nennen will. Das sei doch nur Schall und Rauch. Ich bin dann eben keine Hebamme sondern Hebammer oder so.

Johannes: Hebamme heißt auf englisch „midwife“. Soll er sich also „midman“ nennen.

Jupp: Etwas anderes habe ich von Dir auch nicht erwartet. Ich sehe es jetzt schon auf unse-rem Türschild: Berti Reinartz: midman. Du hast einen Riss in der Schüssel.

Maximilian: Warum nennt er sich nicht ganz einfach: Geburtshelfer. Das hat doch etwas.

Fing: Nun mal janz ehrlich. Ich frag Olga: Würdest Du einen fremden Mann an dich heranlassen? Ich nicht.

Jupp: Bei Dir käm gar keiner. Im übrigen ist in dem Zusammen- hang Deine Meinung gar nicht gefragt, du bist 50 Jahre zu spät.

Olga: Bei mir ginge das auch nicht. Mein Mann will das nicht.

Jupp: Ich will das ja auch nicht. Aber was soll ich machen. Berti sagt: „Papp, du hast hierbei jar nix te Kamelle. Mama, was Deine Tochter ist, findet das toll.“

Fing: Und was sagt Bertis Vater?

Jupp: Der hat auch nix te kamelle.

Gardinen

Aktuelle Stoffe

Plissees

Waschservice

Brigitte Kniep

Tel. 58 49 66 u. 58 00 12
Mobil 0151/26813079



Bestattungsinstitut
HEINRICH'S

Dem Leben einen würdigen
Abschied geben.

Das Leben ist ein Geschenk,
ein liebevoller Abschied auch.

Am Mühlentor 2-4 · 41179 Mönchengladbach

Tel. 02161/303 1004

Tag & Nacht für Sie dienstbereit

www.bestattungen-heinrichs.de

Pflipsen Group
— WIR SIND ENERGIE.

schnell

flexibel

persönlich

Seit über 90 Jahren

Ihr zuverlässiger Energielieferant



Heizöl

Kraftstoffe

Schmierstoffe

Tankstellen

Pflipsen GmbH & Co.KG

www.pflipsen.de

Marie-Bernays-Ring 46 | 41199 Mönchengladbach | T 02166 - 135-0 | info@pflipsen.de



Lassen Sie sich verwöhnen:
vom Mobilien Mahlzeitendienst der Caritas

- mit leckeren, gesunden Mittagsmenüs
- täglich frisch gekocht, in den Caritaszentren in Ihrer Nähe
- von den freundlichen Fahrerinnen und Fahrern unseres Mobilien Mahlzeitendienstes heiß geliefert
- Informationen und Bestellungen unter der Telefonnummer **02161 464674**

**Caritasverband Region
Mönchengladbach e. V.**

Telefon: 02161 81020

www.caritas-mg.de

Herzlich gern.





**Christian
Heinrichs**
Meisterbetrieb

Fliesen-, Platten-, Mosaik-
und Natursteinarbeiten
Schubertstraße 5 · 41189 MG
Tel. 0 21 66 / 610 10 60
Fax 0 21 66 / 610 10 61



**Heinrich
Olland**

BEDACHUNGEN GmbH
Mennrather Straße 69
41179 Mönchengladbach
Telefon 57 22 88

**Geschenkbox
Ingrid Neumann**
Deko und Geschenkideen



Plektrudisstr. 11
41179 MG
mobil:0172 / 719 40 81
Email: geschenkbox@yahoo.de

**TEXTILPFLEGE
MEURER**

ODENKIRCHENER STR. 19
41236 MG-RHEYDT
TEL. 0 21 66 / 4 28 34

**Friedhelm
Reuter**



Heizung - Sanitär - Klima
Energie - Einsparung
Wartung u. Kundendienst
Am Grotherather Berg 32
41179 MG - Fax: 02161 / 57 14 13
Tel.: 02161 / 58 13 33
Mobil 0172/6313279



HÖRAKUSTIK
HAMACHER

DAS LEBEN HÖREN.

Kreuzherrenstraße 5 · MG-Wickrath
Telefon 0 21 66 / 14 61 23
www.hoerakustik-hamacher.de

„Die Bäckerei für Sie“

**Bäckerei
Hommers**

Mühlentorplatz 17
Telefon 57 03 72



Herzkönigin
Schuhe für Kids

Däumling, Richter, Superfit, Fillii, Naturino,
Playshoes und für die größeren coole KangaRoos.
Rheindahlen · Beeckerstraße 27 (Fußgängerzone)
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-13.00 Uhr u.
15.00-18.00 Uhr, Sa. 10.00-13.00 Uhr

HÖRGERÄTE
AUMANN
1952

Am Wickrather Tor 21 - 41179
Mönchengladbach
Tel.: 02161 / 476 08 72
wickrather@hoergeraete-aumann.de

WWW.HOERGERAETE-AUMANN.DE

Ihr Allround-Handwerker
für fast alle Fälle



mobil:
0178/2306770
Tel.
02161/895187

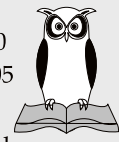
Meisterbetrieb
Christian Loesch
Heizung • Sanitär

Grötekenstraße 6
41179 Mönchengladbach
Tel.: +49(0)2161 - 826 97 15
Mobil: +49(0)152 - 568 919 89
E-Mail: service@christian-loesch.de

Thaler'sche Buchhandlung e. V.

Kleiner Driesch 10
☎ 02161 / 57 21 05

www.thalersche.de



Franz Josef Zimmer
GAS- UND WASSERINSTALLATION
HEIZUNGSBAU



Günhovener Str. 35 · 41179 Mönchengladbach
Tel.: 0 21 61 / 58 06 15 · Fax: 0 21 61 / 57 08 85

**Reisebüro
Daniel Plum**

Reiseland Am Mühlentor 2-4
Reisebüro Daniel Plum 41179 Mönchengladbach

Tel.: 02161-5763507 info@reisebueroaplum.de
Fax: 02161-5763516 www.reisebueroaplum.de

**mobile Fußpflege
M. Kompans**

- in 2. Generation -

Tel.: 02161 - 849 88 54
Mobil: 0176 - 311 462 54
flexible Arbeitszeiten
- Feierabendservice -



Wichtige Informationen und Termine
aus Rheindahlen finden Sie hier:
www.gewerbekreis-rheindahlen.de

Fohlen Apotheke
im Nordpark

Für Ihre Gesundheit
immer am Ball!

- Viel kompetente Beratung
- Viel freundlicher Service
- Viele attraktive Angebote
- Vielfältige Aktionen
- Viele Arzneimittel auf
Vorrat
- Spezialisiert auf
Hömöopathie

Helmut-Grashoff-Straße 4, 1179 MG
(neben ALDI und dm)
Telefon 02161-5485505
fohlen-apotheke@avie-apotheke.de

**Historische
Bücher und Schriften
über Rheindahlen
in unserer Redaktion
erhältlich**

**Küchenhaus Gebr.
Jansen**
DIE KÜCHE
seit 1836

**KÜCHEN
SCHAU
TAG*** AB SOFORT
JEDEN
SONNTAG

VON 13 - 17 UHR
*Keine Beratung. Kein Verkauf

**MUSTERKÜCHEN
DRASTISCH REDUZIERT**

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 09:30 - 18:30 Uhr
Sa. 09:30 - 16:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

kuechenhaus-jansen.de

Tel.: 02161 588580
Voosener Str. 64-66 · 41179 MG